

Beschluss-Vorlage 2015/0136 zur Sitzung am 28.04.2015

des WERKAUSSCHUSSES

TOP 1

öffentlich

Betreff: Hallenbad; Sanierung des Blockheizkraftwerkes

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro x

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro x

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro x

Folgekosten

x einmalig

x lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Wirtschaftsplan
2015

im Investitionsplan
2015

mit

x

Euro

Sachkonto

Bereits vergeben

x

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin

wurde gehört

x

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Im Hallenbad ist seit Mitte des Jahres 2000 ein BHKW in Betrieb, das das Hallenbad mit Wärme versorgt und Strom für den Eigenverbrauch und die Einspeisung ins Netz erzeugt.

Bei der zweiten großen Motorüberholung im März 2015 wurden erhebliche Defekte an der Maschine festgestellt, die schwerer als erwartet sind (Lagerschäden, Kühlflüssigkeit im Motorenöl). Derartige Schäden sind für die 40.000 Betriebsstunden, die das Aggregat seit der ersten Motorüberholung gelaufen ist, nicht auszuschließen (Laufzeit insgesamt 80.000 Betriebsstunden).

Grundsätzlich wäre es nun möglich, einen Austauschmotor einzubauen; Kosten ca. 50.000€

Dies hätte allerdings gewichtige Nachteile:

Es sind keine Ersatzteile für das Zündsystem und die Steuerung dieser Motorklasse mehr verfügbar.

Ein neues, elektronisches Zündsystem würde eine neue Steuerung erfordern. Diese wesentliche Änderung am Modul zöge die Verpflichtung nach sich, neue technische Richtlinien (Mittelspannungsrichtlinie) einhalten zu müssen. Dies jedoch ist mit dem jetzt verbauten Modul nicht mehr möglich.

Möglich ist eine „Gesamt-Sanierung“ des BHKW-Moduls durch den Hersteller. Nach der Gesamt-Sanierung stünde ein BHKW-Modul auf aktuellem technischen Stand und mit neu beginnender Gewährleistung zur Verfügung.

Der Hersteller hat für die Gesamt-Sanierung ein Angebot abgegeben; siehe Anlage:
Lieferung eines BHKW-Moduls MTU Onsite, Typ GC 119 N5 mit Steuerung und Batterieanlage, Anschlussgerätschaften: 120.500€ netto.
Demontage Alt-BHKW, Einbringung saniertes Modul, Montage, Inbetriebnahme
38.000€ netto
Der eigene, bauseitige Aufwand wird auf ca. 10.000€ netto geschätzt.
Gesamtkosten: 168.500€ netto

Förderung:

Die Gesamt-Sanierung ermöglicht es, einen Antrag auf Förderung zu stellen. In diesem Fall ist es, anders als sonst, notwendig, zuerst die Sanierung des Moduls zu bestellen und danach die Förderung gemäß KWK-Gesetz zu beantragen.

Wird die Förderung gewährt, so amortisiert sich die Investition nach ca. 6 Jahren. Nach Aussage des Herstellers wurde bisher für alle Sanierungen von Bestandsanlagen die Förderung gewährt.

Finanzierung:

Die Mittel für die Gesamt-Sanierung des BHKW im Hallenbad sind im Wirtschaftsplan nicht vorgesehen. Wird der Maßnahme zugestimmt, ist eine Erhöhung des laufenden bzw. investiven Budgets der Sparte Hallenbad erforderlich.

Hierzu wird die Verwaltung dem Stadtrat in seiner Sitzung am 5. Mai einen entsprechenden Beschlussvorschlag unterbreiten

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat, der Gesamt-Sanierung des BHKWs im Hallenbad zuzustimmen und das laufende bzw. investive Budget der Sparte Hallenbad um die Kosten für die Maßnahme – abzgl. der KWK-Förderung - zu erhöhen.

Roland Schmid

genehmigt OB

Angebot MTU